

Marita Haller

August 2010

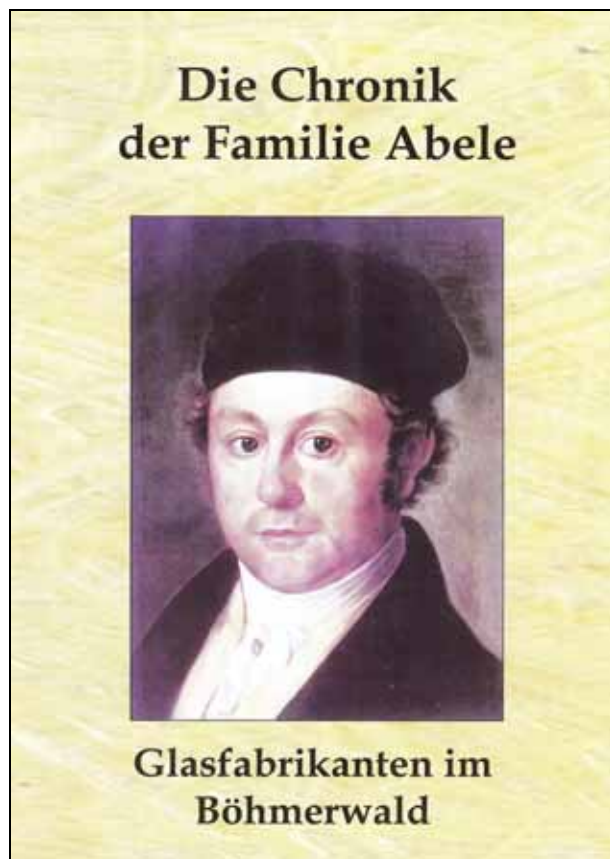
## Die dramatische Geschichte der Spiegelglas-Fabrikanten Abele im Doppelpack

### Autor Fritz Pfaffl schloss eine Lücke in der regionalen Glashüttengeschichte

Ludwigsthal. Der **Karl Klostermann Verein**, Grafenau, stellte Ende August zusammen mit dem **Ohetaler-Verlag, Riedlhütte**, vor der beeindruckenden Kulisse des Ludwigsthaler Schlosses die **neuesten Werke von Fritz Pfaffl** vor: **Die Chronik der Spiegelglas-Fabrikanten Abele**, wie auch **Karl Klostermanns** Roman „**Der vollendete Kavalier - Das Drama von Ludwigsthal**“.

Abb. 2010-3/182

Fritz Pfaffl, Die Chronik der Familie Abele -  
Glasfabrikanten im Böhmerwald (Einband)  
ISBN 978-3-941457-44-7, 96, Seiten, € 14,90  
Ohetaler-Verlag, Riedlhütte 2010  
TEL (085 53) 9 78 88 70  
WEB <http://www.ohetaler-verlag.de>  
MAIL [ohetaler-verlag@gmx.de](mailto:ohetaler-verlag@gmx.de)



Die Begrüßung der zahlreichen Gäste übernahm **Willi Steger**, zweiter Vorsitzender des Klostermann Vereins, Grafenau. Er dankte Fritz Pfaffl dafür, dass er sich der interessanten Geschichte der **Spiegelglas-Fabrikanten Abele** angenommen und ihr Leben und Wirken nach originalen Unterlagen ihrer Verwandten, den Geschwistern Anna Jelinek und Tina Prisching, Wien, in einem reich bebilderten Buch festgehalten und ergänzt hat. Willi Steger erläuterte auch die Zusammenhänge zwischen den Abele und dem Autor Karl Klostermann: „Der einzige Roman, den Karl Klostermann über den

Bayerischen Wald geschrieben hat, handelt in Ludwigsthal. Sein Vater Dr. Josef Klostermann hat hier das Drama von Ludwigsthal miterlebt und aufgeschrieben. Er war als befreundeter Arzt zur todkranken Gutsherrin **Elisabeth von Streber**, einer geborenen Freiin von **Hafenbrädl** aus **Bayerisch Eisenstein** und **verwitweten Abele** gerufen worden, um ihr in ihren letzten schweren Stunden beizustehen.

Abb. 2009-4/303

Karl Klostermann, Der vollendete Kavalier -  
Das Drama von Ludwigsthal, Einband  
ISBN 978-3-941457-20-1, 58 Seiten, € 7,90  
Ohetaler-Verlag, Riedlhütte 2009  
TEL (085 53) 9 78 88 70  
WEB <http://www.ohetaler-verlag.de>  
MAIL [ohetaler-verlag@gmx.de](mailto:ohetaler-verlag@gmx.de)



Steffi Schopf vom Ohetaler-Verlag übergab die ersten Buchexemplare an Fritz Pfaffl. Der Autor stellte anschließend die Chronik der Familie Abele vor und ließ deren interessante Geschichte Revue passieren: „Das Monogramm über der Türe des Schlosses **Ludwigsthal** lautet: 1830 GCA - für **Georg Christoph Abele**. Der erfolgreiche **Spiegelglas-Fabrikant** ließ damals das Schloss mit Ökonomiegebäuden, Glasfabrik, Arbeiterwohnhäuser, Hüttenwirthshaus und Quarzpocher errichten. In Bayern durfte er jedoch nur das **Rohglas** erzeugen. Verarbeiten konnte er die Glastafeln zum Schutz der bayerischen Spiegelindustrie nur in seinen **böhmischen Glashütten**. Drei Jahre nach dem Schlossbau starb Abele 1851. Das **Drama von Ludwigsthal** be-

gann, als die schöne Witwe Elisabeth Abele den Frauenhelden **Hans von Streber** heiratete. Er **brachte sie um ihr ganzes Vermögen** und sie wusste keinen anderen Ausweg, als sich hier im Schloss **das Leben zu nehmen**, erzählte Pfaffl. Karl Klostermann habe erstmals **1888** darüber den Roman „**Der vollendete Kavalier**“ veröffentlicht. Die richtigen Namen wurden damals durch Pseudonyme ersetzt, wusste Pfaffl, denn er hatte die deutsche Übersetzung des tschechischen Romans 1964 von Anna Jelinek erhalten, eine Abel'sche Verwandte und Nichte von Karl Klostermann.

Die Geschichte der Abele belegt Fritz Pfaffl im Buch mit zahlreichen Fotos und Dokumenten. Er dankte auch allen namentlich, die ihn bei der Zusammenstellung der Chronik unterstützt hatten. Dank sagte er auch dem derzeitigen Schlossbesitzer Hartwig Österle, wie auch Eugen Stadler, dem Vorsitzenden von Pro-Nationalpark, dass die Buchvorstellung vor dem Schloss Ludwigsthal stattfinden konnte, das derzeit renoviert wird.

Zum Schluss las **Christa Steger** aus dem ergreifenden Roman von Karl Klostermann „**Der vollendete Kavalier**“ vor. Die rund 50 Besucher bedankten sich bei allen Beteiligten mit einem kräftigen Applaus.

Beide Bücher sind ab sofort in allen regionalen Buch- und Schreibwarengeschäften erhältlich.

#### Zusammenfassung auf der Rückseite des Einbands „Chronik ... Abele“:

**Franz Abele** ist **1730** aus Württemberg in die Oberpfalz eingewandert und pachtete nach seiner Einheiratung in die reiche Bürgerfamilie Wiesender in Plößberg [Landkreis Tirschenreuth] im nahe gelegenen Böhmerwald Glashütten. **1751** gründete er in **Muttersdorf** [Mutenín] seine erste eigene Spiegelfabrik (Franzbrunner Hütte) [Frančina Hut?] und später auch eine in **Stubenbach** [Prášily].

**1799** kaufte **Christian Ferdinand Abele** von der Glasherrenfamilie **Hafenbrädl** für 65.000 Gulden die Glasfabrik **Hurkenthal** [Hůrka, Česká Hut', bei Stubenbach / Prášily] und auch das Waldgut Hurkenthal im Böhmerwald. Andere Familienmitglieder der Abele wurden damals österreichische Offiziere oder verheirateten sich mit anderen böhmischen Glasfabrikbesitzern. Der **Spiegelglasfabrikant Georg Christoph Abele** (1786-1833) vermählte sich mit **Susanne Freiherrin von Hafenbrädl** aus Bayerisch Eisenstein und errichtete in **Hurkenthal** mehrere große **Spiegel-, Schleif- und Polierwerke** und erzeugte damals im Böhmerwald die **ersten nach französischem Muster geblasenen Spiegel**.

Die Vorfahren der Abele waren französische Emigranten und waren als **Hugenotten** nach Deutschland geflohen. **1822** gründete Abele die Spiegelglasfabrik **Ludwigsthal**, nachdem er schon **1821** das landgräfliche Gut Deffernik mit Glasfabriken in **Deffernik** [Debrník] (Obere Hütte) und **Ferdinandsthal** (Untere Hütte) [Ferdinandovo údolí] von den Hafenbrädls erworben hatte. 1820 wurde die Abelische Familiengruft in Hurkenthal gebaut. G. C. Abelische Erben verloren nach und nach durch **geschäftliche Unfähigkeit und familiäre Schicksalsschläge** die ererbten Güter und Fabriken. Ludwigsthal wurde nach dem Freitod von **Elisa Abele** [1856] mitsamt dem Erbe der Hafenbrädl auf Bayerisch Eisenstein von **Hans von Streber** in den Ruin getrieben und kam in den Besitz eines Zwieseler Fleischhauers.

Nach dem Verlust aller Güter und dem Verkauf von Altbrunst [Starý Brunst] zogen sich die Abele in ein villenartiges Haus in Böhmisches Eisenstein [Železná Ruda] zurück, in dem der altösterreichische Fregattenkapitän Rudolf Abele (1876-1955) bis zur Vertreibung 1946 wohnte.

Die Abele Chronik erzählt auch die Schicksale der mit der Abele verwandten Familie Hauer von der Glasfabrik **Schneegattern** in Oberösterreich und der Familie des Dr. med. Josef Klostermann in Oberösterreich und seines Sohnes, dem Schriftsteller **Karl Klostermann** [Karel K., 1848-1923], aus Schlüsselwald bei Rehberg [Hrádky bei Srní] im Böhmerwald stammend.

[SG: Die Chronik Abele verfassten Ferdinand Abele und Anna Jelinek, sie wurde von Fritz Pfaffl **1962** erstmals und **2010** erneut herausgegeben.]

Abb. 2010-3/183

Steffi Schopf vom Ohetaler-Verlag übergab die ersten Buchexemplare von „Chronik der Familie Abele“ an Fritz Pfaffl, August 2010



Siehe unter anderem auch:

- PK 2009-4 Steger, Karl Klostermann, „Das Drama von Ludwigsthal“ und „Ausgestoßen“

---

- PK 2010-3 Baader, Die erste Venetianische Krystallglasfabrik in Bayern, Landshut 1562-1580
- PK 2010-3 Paulus, Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel  
Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn
- PK 2010-3 SG, Zum Abdruck: Georg Paulus, Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel -  
Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn
- PK 2010-3 Paulus, Glasindustrie bei Painten (1630-1932)
- PK 2010-3 Ritter, Eine Glashütte vor den Toren Münchens  
in: Der Zwiebelturm - 25. Jahrgang, April 1970, S. 85-87
- PK 2010-3 Spiegl, Die „süddeutschen“ und sächsischen Goldrubingläser  
Die kurfürstliche Glashütte in München und Hans Christoph Fidler (1677-1702)
- PK 2010-3 SG, Die Glashütten um Eisenstein, die Glashüttenherren Hafensbrädl  
und der „kurfürstlich bayerische Christallglasmeister“ Hans Christoph Fidler
- PK 2010-3 SG, PK 2000-3, SG, Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld (Auszug)  
(Zeittafel, überarbeitet November 2001, überarbeitet Juli 2010)
- PK 2010-3 Winkler, Die erste Glashütte am Eisenstein: Graf Nothaft übernimmt 1690 nach einem  
ungleichen Kampf gegen den Hüttenmeister Wolf Hainz die Stangenruckhütte
- PK 2010-3 Winkler, Waldwirtschaft in der Vergangenheit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert

Abb. 2010-3/184

Cham, Kötzing, Lam - Engelshütt, Lohberg, Osser / Ostrý, GRoßer Arber, Bayer. Eisenstein, Ferdinandsthal  
 Železná Ruda / Eisenerz - Debrník / Deffernik, Prášíly / Stubenbach - Hůrka / Hurkenthal  
 Straubing, Bogen, St. Englmar, Viechtach, Regen, Zwiesel, Frauenau  
 Karte Straubing - Cham - Zwiesel, Ausschnitt aus GOOGLE Maps 2010-07)  
 siehe auch: <http://www.mapy.cz/> / Turistika ... Železná Ruda, Prášíly, Stará Hůrka, Abelesova hut'

